

Baisinger Über-, Bildechinger Sturzflieger

Fußball Der SÜDWEST PRESSE-Halbjahres-Rückblick auf die Bezirksliga – Stimmen und Eindrücke der Verantwortlichen

Jahres-Ende in der Fußball-Bezirksliga: Die SÜDWEST PRESSE hat bei den Trainern und Vereinsverantwortlichen nachgefragt.

WILLY BERNHARDT

Horb. Klaus Zistler, Trainer der jungen Freudenstädter Spitzenreiter-Mannschaft, bleibt trotz der inoffiziellen Herbstmeisterschaft seines Teams gewohnt und betont sachlich. Vor allem vor der SG Vöhringen hat er großen Respekt, zumal die jetzt personell wieder komplett ist. Gerade mal vier Tore liegt Vöhringen in der Tordifferenz hinter dem Spitzenreiter, bei zwei Punkten weniger.

Zistlers Kollege **Markus Helber** vom Verfolger Vöhringen ist zufrieden, auf dem zweiten Platz überwintern zu können. Vor allem freut er sich, dass sich das Defensivverhalten seiner Mannschaft im Verlaufe der Vorrunde sehr positiv entwickelt habe. „Wir spielen einen gepflegten Tempo-Fußball und die Mannschaft zieht gut mit und wir setzen auf dem Platz zumeist auch um, was wir uns vorgenommen haben“, sagt er. Gerade auch, weil seine Mannschaft gegen Freudenstadt und Baisingen verloren hat, könnte der aktuelle zweite Platz nicht hoch genug eingeschätzt werden, sagt der Vöhringer Spielertrainer.

Einer, der nicht lange ausholt zum Analysieren, ist der Spielertrainer des aktuellen Dritten SV Baisingen, **Philipp Küfer**. Seine Baisinger zählen sicherlich zu den Positiv-Überraschungen der Hinserie: „Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt“, sagt Küfer. Auch die Vorbereitung auf die laufende Saison sei nicht sonderlich gut verlaufen. Aber: „Es hat sich deutlich gezeigt, wo wichtig ein guter Start ist. Darüber hinaus haben wir es in dieser Vorrunde geschafft, eine gewisse Konstanz an den Tag zu legen.“ Über Ziele wird in Baisingen intern diskutiert, verrät Philipp Küfer, „aber klar ist, dass für die Rückrunde ein anderer Maßstab angesetzt werden muss“.

Mit Blick auf den vergrößerten und personell verbesserten Kader ist der Vorsitzende des Tabellenvierten, SV Wittendorf, **Joachim Haas**, mit dem bisherigen Saisonverlauf „nicht zufrieden“. Und er sagt auch, weshalb: „Leider haben wir in den ers-



Baisingen freut sich: Der SVB ist bisher die Überraschungsmannschaft in der Bezirksliga.

Bild: radi

ten sechs Spielen dieser Saison nur magere vier Punkte einspielen können“, und diese nicht gehaltenen Zähler fehlen jetzt in der Endabrechnung der Vorrunde. Haas glaubt auch zu wissen, woran es lag: „Erst nach sechs Spielen stellten wir von der Viererkette wieder um auf Libero und wir holten in den folgenden Spielen 15 Punkte. Insgesamt sind wir daheim nicht so präsent wie auswärts, wo wir 15 Punkte geholt haben“, sagt Haas. Ganz nach vorne dürfte es Wittendorf nicht reichen, aber immerhin bleibe der Kader auch nach der Winterpause beisammen, so Joachim Haas – noch nicht sicher sei, wer denn ab März 2010 Nachfolger des entlassenen Spielertrainers Matthias Wehle werde.

Außer Baisingen zählt sicherlich ebenfalls zu den Überraschungsmannschaften der freche Aufsteiger FC Holzhausen. Spielertrainer **Andreas Tomaschko** sieht es so: „Mit 23 Punkten und dem fünften Platz haben wir die Erwartungen übertroffen. Trotzdem: „wir möchten so schnell wie möglich die nötigen

Punkte einspielen, um erst gar nicht in die Reichweite der hinteren Plätze zu kommen. Sollte uns das gelingen, können wir weiter schauen, was darüber hinaus noch möglich ist.“

Mit 22 Punkten geht der TuS Ergenzingen als Sechster in die Winterpause. Trainer **Marcus Frohmayer** erinnert daran, dass die vielen Abgänge vor der Saison einfach nicht hätten kompensiert werden können. Der Saison-Auftakt habe „nicht den Zielen des TuS Ergenzingen entsprochen“. Mit dem siebten Spieltag und dem Trainerteam-Wechsel (Frohmayer für Heiner Seeger) habe beim TuS Ergenzingen „ein Neustart begonnen“. Seither gewann der TuS fünf Mal, spielte drei Mal Unentschieden und verlor zwei Mal. Auch wenn der Kader sehr klein sei, versuche er, seine Philosophie umzusetzen. Das Saisonziel, am Ende unter den besten Vierern zu landen, sei noch realisierbarer. Doch oberste Priorität genieße der Klassenverbleib. Aber: „Ein Verein wie der TuS Ergenzingen mit solch einem tollen Umfeld und so intensiver Jugendarbeit sollte es aber unbedingt schaffen, in die Landesliga aufzusteigen und sich dort wieder zu etablieren“, sagt Frohmayer.

Als Siebter gehen die ambitionierten Salzstetter in die Winterpause. Angesichts der Abgänge von Heiko

Kieferle und Steffen Kübler und etwa der Langzeitverletzten Thomas Schoch und Mario Kreidler sowie der fehlenden Disziplin eines Ahmet Kaya könne er bis dato doch zufrieden sein – dennoch wären einige Punkte mehr drin gewesen, sagt SFS-Spielertrainer **Andreas Hug**. „Mir fehlt noch die Siegermentalität, nämlich einfach alles dafür zu tun, um zu gewinnen“, sagt er. Gelobt wurde Salzstetten bisher oft ob seiner attraktiven Spielweise, „aber davon können wir uns nichts kaufen. Wir müssen halt auch ‚mal ‚dreckig‘ ein Spiel gewinnen.“

Auf den Punkt bringt den aktuellen Tabellenstand des ASV REXINGEN einmal mehr dessen Trainer **Herbert Meixner**, der nicht unbedingt zu den Freunden „großer Worte“ zählt. „Wir sind voll im Soll und können somit mit der Hinrunde zufrieden sein“, sagt er, „für die Rückrunde sollte für uns das gleiche Ziel sein, in etwa die gleiche Punktzahl zu erreichen.“ Anzumerken bleibt, dass REXINGEN noch nie in seiner Bezirksliga-Ära zu einem vergleichbaren Zeitpunkt so gut da-

stand wie genau jetzt: 21 Punkte hat REXINGEN eingespielt.

Fünf Punkte hinter REXINGEN ist die SG Hallwangen als Neunter platziert. Trainer **Andreas Neff** sagt: „Nach dem Tabellenplatz haben wir unsere Pflicht erfüllt. Allerdings wollten wir bis zum Winter 20 Punkte erreichen, was auch möglich gewesen wäre.“ Andreas Neff geht von 35 bis 37 Punkten aus die nötig sein könnten, um mit der Relegation nichts zu tun zu haben. Interessant Neffs Einschätzung, wen er am Ende der Runde ganz hinten erwartet: Bildechingen, Lützenhardt („Ich denke, der Kader ist zu klein und es werden vielleicht noch ein paar Spieler weggehen“), Göttingen, Wachendorf und die SG Altheim-Grünmettsteden. Hingegen sieht er bei seiner Mannschaft „noch genügend Potenzial, mal um Platz 3 bis 7 in den nächsten zwei Jahren zu spielen.“

Der Tabellenzehnten SV Baiersbronn hat die Winterpause förmlich herbei gesehnt, war doch das Team von einer schier unglaublichen Verletztenmisere gebeutelt. Deshalb hofft Coach **Frederic Wachter** darauf, in der entscheidenden Rückserie wieder mehr Personal zur Verfügung zu haben. Erklärtes Ziel beim SV Baiersbronn ist es, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Was die Verletzten-Problematik angeht, da stand bis jetzt die SG Altheim-Grünmettsteden dem SV Baiersbronn in nichts nach. Dabei ist die Steinach-Kombi laut Coach **Gerd Wünsch** „mit ganz anderen Erwartungen in diese Runde gegangen“. Wären alle Spieler fit, ist sich der Trainer sicher, „unter den ersten Fünf hätten mitspielen zu können“. Schnellstmöglich möchte die SG „dem Abstiegsstrudel entkommen“. Dabei hofft Gerd Wünsch auf die vielen „Rückkehrer“.

Aufsteiger FC Göttingen findet sich auf dem zwölften Platz wieder. Erklärtes Ziel bleibt für Trainer **Markus Jahn** der Klassenverbleib. Dennoch müsse sein Team im neuen Jahr „besser aus den Startlöchern kommen, um den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren“. Die Vorrunde hätte gezeigt, dass der FCG in allen Spielen mithalten konnte, „zwar nicht über die gesamte Spieldauer, jedoch werden wir daran arbeiten und versuchen, jeden Einzelnen noch zu verbessern.“

A 1-Meister FC Kickers Lützenhardt ist in der Bezirksliga mittler-

weile „angekommen“, und zwar als 13. Dementsprechend sagt Spielertrainer **Mario Schweizer**, „dass wir mit den bisher erzielten Punkten nicht zufrieden sein können“. Schweizer sieht es als kleinen Vorteil, dass die Kickers im Abstiegs-kampf „gegen fast alle Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt noch ein Heimspiel haben“. Er hofft, dass der Trainingsfleiß erhöht wird und seine Spieler individuelle Fehler abstellen „und cleverer werden“. Deshalb haben die Lützenhardter Kickers vom 25. bis 28. Februar 2010 bereits ein Trainingslager am Gardasee gebucht.

Beim Vorletzten SV Wachendorf ist man indes froh, dass mit der Verpflichtung von Bernd Letzger und Markus Bok die Nachfolge von Harald Brendle schnell gelöst werden konnte. Sechs bis acht Punkte fehlten dem SV Wachendorf, hat Abteilungsleiter **Manfred Kaufeld** hochgerechnet. Er hofft, dass die Trainingsbeteiligung besser wird. „Nur so haben wir eine Chance, aus dem Tabellenkeller rauszukommen“, sagt Kaufeld. Im übrigen geht der Abteilungsleiter davon aus, dass der Abstiegskampf wohl bis zum letzten Spieltag andauern werde. „Ab Platz 9 befindet sich jeder im Abstiegskampf und ich denke, es wird noch ein heißer Tanz, um das rettende Ufer zu erreichen.“

Genau dieses hat man selbst beim abgeschlagenen Schlusslicht ASV Bildechingen noch nicht aus den Augen verloren. Anfangs der Runde hätte Bildechingen „kein Team auf dem Platz gehabt“. Inzwischen wachse die Mannschaft aber immer mehr zusammen und fände sich, sagt Coach **Tobias Schneck**. Und „Sie zeigt Charakter und gibt nicht auf und versucht Woche für Woche, alles aus sich rauszuholen.“ Leider sei der Erfolg eben bis jetzt ausgeblieben. Bereits vor wenigen Wochen hätte der ASV Bildechingen die Ziele klar formuliert, als da wären: 1. Nichtabstieg, 2. den Spaß am Fußball nicht verlieren und 3. bei einem möglichen Abstieg die Mannschaft zusammen halten.



Joachim Haas



Andreas Hug



Tobias Schneck



Bezirksliga-Einwürfe

Die Lage der Liga: Tabellen lügen nicht: Freudenstadt geht als verdienter Halbzeitmeister in die Winterpause und dahinter lauert eine zuletzt immer stärker und selbstbewusster gewordene SG Vöhringen. Nicht zu vergessen die Überraschungsmannschaft bis dato schlechthin, der SV Baisingen. Es ist davon auszugehen, dass diese drei Teams die Meisterschaft unter sich auspielen. Gerd Wünsch, Coach der SG Altheim-Grünmettsteden, sagt: „Freudenstadt ist eine hungrige, junge und sehr ehrgeizige Truppe, welche einen technisch versierten Fußball spielt.“

Vöhringen ist eine ausgeglichene, spielstarke und kämpferische Mannschaft und Baisingen spielt einen kampfbetonnten Konterfußball mit starken Einzelspielern in den Reihen.“ Und geht davon aus, „dass es Freudenstadt und Vöhringen unter sich ausmachen, wobei für mich die Vorteile in der Vöhringer Mannschaft liegen.“ Dahinter lauert die Wittendorfer, die aber erst noch den sportlichen Beweis führen müssen, dass die vorzeitige Trennung von Spielertrainer Matthias Wehle gerechtfertigt war. Von Hallwangen (9.) bis Bildechingen (15. und Letzter) geht's ab dem ersten Rückrundenspiel um den Klassenverbleib. Gerade mal vier Zähler trennen die Hallwanger (16) vom Vorletzten aus Wachendorf – und dies bei drei Direktabstiege. Derzeit müsste der FC Göttingen als Aufsteiger in die Relegation. Spannend wird's also!

WILLY BERNHARDT

Fußball

■ BEZIRKSLIGA NÖRDL. SCHWARZWALD

1. Freudenstadt	14	11	2	1	50:21	35
2. SG Vöhringen	15	10	3	2	36:11	33
3. SV Baisingen	14	10	3	1	41:25	33
4. SV Wittendorf	14	7	2	5	40:25	23
5. FC Holzhausen	15	7	2	6	31:33	23
6. TuS Ergenzingen	15	6	4	5	25:27	22
7. SF Salzstetten	14	6	3	5	29:22	21
8. ASV REXINGEN	14	6	3	5	30:27	21
9. SG Hallwangen	14	3	7	4	28:24	16
10. SV Baiersbronn	15	4	3	8	23:31	15
11. Alth./Grünmettst.	14	4	3	7	24:41	15
12. FC Göttingen	14	3	4	7	17:29	13
13. FC Lützenhardt	14	3	4	7	16:34	13
14. SV Wachendorf	14	3	3	8	19:33	12
15. ASV Bildechingen	14	0	2	12	8:34	2

■ HEIM-TABELLE

1. Freudenstadt	7	6	1	0	23:12	19
2. SG Vöhringen	8	5	1	2	16:7	16
3. SV Baisingen	7	4	2	1	17:17	14
4. TuS Ergenzingen	8	4	2	2	17:18	14
5. SF Salzstetten	7	3	2	2	9:4	11
6. ASV REXINGEN	7	3	2	2	16:14	11
7. Alth./Grünmettst.	7	3	1	3	13:21	10
8. SV Wittendorf	7	2	2	3	16:15	8
9. FC Holzhausen	7	2	2	3	9:15	8
10. FC Göttingen	7	2	2	3	9:17	8
11. SV Baiersbronn	7	2	1	4	13:15	7
12. FC Lützenhardt	7	2	1	4	10:22	7
13. SG Hallwangen	7	1	2	4	10:11	5
14. SV Wachendorf	7	0	2	5	10:20	2
15. ASV Bildechingen	7	0	1	6	4:17	1

■ AUSWÄRTS-TABELLE

1. SV Baisingen	7	6	1	0	24:8	19
2. SG Vöhringen	7	5	2	0	20:4	17
3. Spvgg Freudenstadt	7	5	1	1	27:9	16
4. SV Wittendorf	7	5	0	2	24:10	15
5. FC Holzhausen	8	5	0	3	22:15	15
6. SG Hallwangen	7	2	5	0	18:13	11
7. SF Salzstetten	7	2	3	1	20:18	10
8. ASV REXINGEN	7	3	1	3	14:13	10
9. SV Wachendorf	7	3	1	3	9:13	10
10. TuS Ergenzingen	7	2	2	3	8:9	8
11. SV Baiersbronn	8	2	2	4	10:16	8
12. FC Lützenhardt	7	1	3	3	6:12	6
13. FC Göttingen	7	1	2	4	8:12	5
14. Alth./Grünmettst.	7	1	2	4	11:20	5
15. ASV Bildechingen	7	0	1	6	4:17	1

Quelle: DFbNet

TORJÄGER

Bezirksliga

Michael Züfle, Freudenstadt	17	Michele Potenza, Holzhausen	3	Michael Braun, Baiersbronn	1
Alexander Pfeffer, Baisingen	16	Marko Eichholz, Holzhausen	3	Wolfgang Anton, Baisingen	1
Dominik Graf, Wittendorf	12	Klaus Bayer, Lützenhardt	3	Markus Muhr, Baisingen	1
Viktor Schäfer, Holzhausen	11	Kevin Hug, Lützenhardt	3	Matthias Wollwinder, Baisingen	1
Tobias Kiefer, Baisingen	10	Mario Kreidler, Salzstetten	3	Marcel Großmann, Baisingen	1
Marc Geiser, Vöhringen	10	Markus Helber, Vöhringen	3	Marcel Teufel, Bildechingen	1
Florian Neff, Altheim-Grünm.	8	Benjamin Dieterle, Vöhringen	3	Patrick Bernhard, Bildechingen	1
Daniel Hämmerle, Salzstetten	8	Jan Mayer, Vöhringen	3	Benjamin Faiss, Bildechingen	1
Marcel Raible, Ergenzingen	7	Simeon Zuchowski, Wachendorf	3	Christian Bernhagen, Bildech.	1
Timo Klaißle, Freudenstadt	7	Niko Metzler, Wittendorf	3	Michael Schäfer, Bildechingen	1
Ekrem Calik, REXINGEN	7	Raphael Trick, Altheim-Grünm.	2	Daniel Amann, Ergenzingen	1
Oleg Semenov, Wittendorf	7	Ivica Paurevic, Altheim-Grünm.	2	Johannes Baur, Ergenzingen	1
Ahmet Kaya, Salzstetten	6	Robert Kosmol, Baisingen	2	Frank Schäfer, Ergenzingen	1
Markus Gässler, Baiersbronn	6	Philipp Küfer, Baisingen	2	Daniel Tricker, Ergenzingen	1
Ruben Horlacher, Hallwangen	5	Deniz Kilic, Ergenzingen	2	Gerhard Melewzik, Freudenstadt	1
Ercan Calik, REXINGEN	5	Nikola Silic, Ergenzingen	2	Niklas Hübner, Göttingen	1
Manuel Hellstern, REXINGEN	5	Martin Schmid, Freudenstadt	2	Sead Adrovic, Göttingen	1
Manuel Gall, Salzstetten	5	Sasa Matanovic, Freudenstadt	2	Wolfgang Neff, Göttingen	1
Mario Schorn, Wachendorf	5	Rico Finkbeiner, Freudenstadt	2	Thorsten Katz, Göttingen	1
Benjamin Jagelki, Altheim-Grün.	4	Chris Melzer, Göttingen	2	Matthias Flack, Göttingen	1
Tobias Brenner, Altheim-Grünm.	4	Benjamin Schweizer, Göttingen	2	Sebastian Wagner, Göttingen	1
Florian Haist, Baiersbronn	4	Andreas Berg, Hallwangen	2	Niklas Hübner, Göttingen	1
Uwe Barth, Baiersbronn	4	Simon Wöhrle, Hallwangen	2	Patrick Ziefle, Hallwangen	1
Gianluca Mongioj, Ergenzingen	4	Christoph Schrägle, Hallwangen	2	Daniel Muz, Hallwangen	1
Sebastian Braun, Freudenstadt	4	William Romero, Holzhausen	2	Andreas Stoll, Holzhausen	1
Stefan Hayer, Freudenstadt	4	Fatih Akin, Holzhausen	2	Andreas Tomaschko	1
Gerhard Boos, Freudenstadt	4	Mario Schweizer, Lützenhardt	2	Sascha Friedrich, Holzhausen	1
Ümit Dagistan, Freudenstadt	4	Avdi Gjlogjani, REXINGEN	2	Stefan Blum, Lützenhardt	1
Holger Müßigmann, Göttingen	4	Martin Graf, REXINGEN	2	Patrick Bayer, Lützenhardt	1
Michael Kodura, Lützenhardt	4	Florian Schmidt, REXINGEN	2	Philipp Kaupp, Lützenhardt	1
Savas Yalcin, REXINGEN	4	Gjergj Krasniqi, REXINGEN	2	Aner Dugum, Lützenhardt	1
Tobias Tews, Vöhringen	4	Simon Essig, Salzstetten	2	Michael Hellstern, REXINGEN	1
Matthias Schnell, Vöhringen	4	Pascal Spohn, Salzstetten	2	Martin Schoch, Salzstetten	1
Goran Golubovic, Wittendorf	4	Maximilian Jaenich, Vöhringen	2	Lukas Wuzik, Salzstetten	1
Frank Wunsch, Altheim-Grün.	3	Benjamin Hauser, Vöhringen	2	Marco Schoch, Salzstetten	1
Kevin Braun, Baiersbronn	3	Mario Kienzle, Wachendorf	2	Mike Beilharz, Vöhringen	1
Daniel Bay, Baisingen	3	Michael Ginter, Wachendorf	2	Matthias Dieterle, Vöhringen	1
Mustafa Cagdas, Baisingen	3	Marc Kiefer, Wachendorf	2	Norman Vogt, Vöhringen	1
Emin Mentès, Bildechingen	3	Benedikt Drössel, Wachendorf	2	Rene Klaiber, Vöhringen	1
Daniel Widmann, Ergenzingen	3	Tobias Kaufeld, Wachendorf	2	Daniel Geiger, Vöhringen	1
Markus Brändle, Ergenzingen	3	Matthias Wehle, Wittendorf	2	Max Schneider, Wachendorf	1
Daniel Graf, Göttingen	3	Mario Finkbeiner, Wittendorf	2	Michael Kurz, Wittendorf	1
Udo Grün, Hallwangen	3	Constantin Bronner, Wittendorf	2	Stephan Joos, Wittendorf	1
Simon Matthis, Hallwangen	3	Pierre Frei, Altheim-Grün.	1	Sebastian Ruoff, Wittendorf	1
Andreas Dieterle, Hallwangen	3	Bastian Fischer, Baiersbronn	1	Stefan Haller, Wittendorf	1
Jörg Reich, Hallwangen	3	Marvin Lutz, Baiersbronn	1	Ronny Aberle, Wittendorf	1
Jonas Kopf, Hallwangen	3	Stefan Bräger, Baiersbronn	1	Mauro Gomes, Wittendorf	1
Alois Duttenhöfer, Holzhausen	3	Manfred Rothfuß, Baiersbronn	1	Michael Lemke, Wittendorf	1
Devrim Altuntas, Holzhausen	3				

MANNSCHAFT DES HALBJAHRES

